

9 Tage ISLAND

Kräftepiel der Elemente - Nationalparks



Nationalpark Thingvellir



Jökulsárlón



Reise-Nr. ÖK IS-11109

Islands Besucher kommen um die hiesige Natur zu erleben, ihre Schönheit zu genießen und sich von ihr inspirieren zu lassen. Das Kräftepiel der Elemente Wasser, Feuer, Eis und Erde hat seit jeher in der Landschaftsformung Islands eine herausragende Rolle gespielt. An einigen Orten hat das Zusammenspiel von Feuer und Wasser wahrhaft magische Landschaften entstehen lassen, die pure Mystik und Romantik ausstrahlt. Dazu zählen besonders unsere Reisehöhepunkte: Vatnajökull-Nationalpark - Thingvellir-Nationalpark - Snøefellsjökull-Nationalpark und Mývatn-Region. Lassen Sie sich einfangen von der isländischen Entstehungsgeschichte.

Reiseverlauf (Änderungen vorbehalten):

1. Tag: Flug nach **Reykjavík/Keflavík**, Island. Empfang durch den örtlichen Reiseleiter und Fahrt zum Hotelbezug für 1 Nacht in **Reykjavík**, der Hauptstadt Islands.

2. Tag: Fahrt Richtung Norden zum südlichen Ende der Hochlandpiste, wo der „Goldene Wasserfall“ **Gullfoss** wartet, der unbestritten mit seinen zwei Fallstufen zu Islands schönsten Wasserfällen zählt, und natürlich das weltberühmte Geysir-Springquellengebiet im **Haukadalur**. Neben dem alten Herrn „Geysir“, wirft sein kleiner Bruder „Strokkur“ seine Wasserfontäne in regelmäßigen kurzen Abständen bis zu 20 m in die Luft. Zahlreiche weitere Quellen und Fumarole lohnen einen Spaziergang. Über die **Kjölur-Route** geht es durch das Hochland. Besichtigung der heißen Quellen in **Hveravellir**, die in allen Farben schillern. Möglichkeit zu einem schnellen Bad im Thermalpool (Badesachen ins Handgepäck). Weiterfahrt nach **Nordisland** und Hotelbezug für 2 Nächte.

3. Tag: Ausflug Mývatn: Auf halbem Weg Richtung **Mývatn** liegt der **Góðafoss**, einer von Islands meistfotografierten Wasserfällen. Um das Jahr 1000 soll der Gode Thorgeir, beim Übertritt zum Christentum, die letzten heidnischen Götterbilder in diesem Wasserfall versenkt haben. Erkundung des **Mývatn-Gebietes**, wo „Himmel und Hölle“ aufeinandertreffen. Die Pseudokrater in **Skutustaðir**, die dunklen Lavaburgen der **Dimmuborgir** und die Schlamm- und Schwefelquellen in **Námaskarð** gehören ebenso zum Erscheinungsbild, wie die weiten fruchtbaren Ebenen mit saftigem Grün. Die große Zahl verschiedenster Entenarten macht den See, dem viertgrößten Islands, zu einem interessanten Forschungsgebiet für Ornithologen. Hier finden sich z. B. Pfeif- und Eisenten. Die Kragenente, deren europäisches Brutgebiet sich allein auf Island beschränkt, kommt am Mývatn besonders häufig vor.

4. Tag: Einen Kontrast zum ländlichen Charakter des Nordens bildet das nächste Ziel, das grüne, tief im Eyjafjord gelegene **Akureyri**. Die Hafenstadt wird mit ihrem städtischen Charakter auch als Hauptstadt des Nordens bezeichnet. Der **Skagafjörður-Distrikt** ist unter Kennern berühmt für seine herausragenden Pferdezuchten. Fakultativ: Besuch eines Bauernhofes, um Einblicke in das isländische Farmleben zu bekommen und um das Island-Pferd in Aktion zu erleben. Im gleichen Distrikt liegt auch der **Torf-Hof Glaumbær**, welcher bis in die 1940er-Jahre bewohnt war und dessen Geschichte bis zum Jahre 1000 zurückreicht. Besuch des liebevoll hergerichteten Museums, das über das wechselhafte Treiben auf dem Hof berichtet. Die Hochebene **Holtavörðuheiði** führt nach Westisland. Hotelbezug für 2 Nächte in **Borganes**.

5. Tag: Besichtigung der **Halbinsel Snæfellsnes** mit dem 2001 gegründeten Snøefellsjökull-Nationalpark (170 km²), der durch eine unglaublich abwechslungsreiche Landschaft begeistert. Auf engstem Raum finden sich junge Vulkanformen neben den von Meer, Gletschern und Flüssen bearbeiteten Resten aus tertiärer Vorzeit. Ins Meer fließende Lavaströme wurden im Laufe der Jahrtausende von Wind, Wetter und Meer geformt. So entstanden Steilküsten mit tiefen Einschnitten, Felssäulen und Vorsprüngen – ideale Brutplätze für eine Vielzahl von Seevögeln. Die Südküste mit ihren goldfarbenen Sandstränden steht im Kontrast zur Nordküste, die besonders in ihrem mittleren Teil eher den Charakter einer Fjordlandschaft besitzt. So geschützt finden sich kleine Häfen mit malerischen Fischerdörfern.

6. Tag: Fahrt gen Süden. Zunächst Halt an den Lavawasserfällen von **Hraunfossar**. Durch das kalte Tal, **Kaldidalur**, das zwischen den mit Gletschern bedeckten Vulkanen Ök und Thórisjökull liegt, geht es zum

Pingvellir-Nationalpark, gleichermaßen geologisch wie historisch hochinteressant. Bereits 930 n. Chr. tagte hier das erste isländische Parlament. Wanderung „zwischen den Kontinenten“. Anschließend Hotelbezug für 2 Nächte in Südisland.

7. Tag: Auf dem Weg zum **Vatnajökull** Durchqueren von **Mýrdalssandur** und **Skeiðarársandur**, einige der größten Sander (breite, schwach geneigte Schwemmkegel) Islands. Der **Vatnajökull** ist der größte Gletscher Europas, gleichzeitig die drittgrößte Eisfläche der Welt. Im Schutz der Gletscherzungen liegt der Nationalpark **Skaftafell**, der durch eine ausgeprägte Vegetation mit vielen Wasserfällen besticht. Ein Höhepunkt ist sicher die berühmte **Gletscherlagune Jökulsárlón**. Bootsfahrt in der Lagune. Riesige Eisberge lassen sich aus nächster Nähe beobachten. Gerne nehmen auch Seehunde auf den umhertreibenden Eisschollen ein Sonnenbad – ein unvergessliches Naturschauspiel! Rückfahrt zum Hotel durch das historische Lavafeld Eldhraun, das aus Ausbrüchen der Lakagigar Kraterreihe in den Jahren 1783/1784 resultiert.

8. Tag: Fahrt Richtung Reykjavík. Zunächst Abstecher zum **Seljandsfoss Wasserfall** am Fuße des **Eyjafjalajökull**. Stadtrundfahrt in Reykjavík mit der außergewöhnlichen Architektur des neuen Konzerthauses Harpa und der Hallgrímskirche. Die Fahrt zum Höfði-Haus, wo sich einst die Präsidenten Reagan und Gorbatschow trafen, und ein Bummel durch die Innenstadt runden die Stadtrundfahrt ab oder Fahrt mit einem Walbeobachtungsboot ab dem alten Fischereihafen. Zwergwale,

verschiedene Delfinarten und der Buckelwal zählen zu den Besuchern der hiesigen Gewässer. Sehr beliebt sind auch die Papageientaucher auf Puffin Island (etwa Juni bis Mitte August). Später Transfer zum **Flughafen Keflavík**.

9. Tag: Rückflug nach Deutschland.

Hinweis: In Abhängigkeit der bestätigten Unterkünfte und Hotelorte, aber auch aus Gründen widriger Witterungs- oder Straßenverhältnisse, kann es zu Verschiebungen bzw. Änderungen im Reiseverlauf kommen.

Leistungen: Flug inkl. Flughafen-, Flugsicherheits- und Passagiergebühren; 7 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Du/WC, während der Rundreise in guten Landhotels mit Halbpension; in Reykjavík im 3* Stadthotel mit Frühstück; Rundreise im geländetauglichen Hochlandbus, deutschsprachige, fachkundige Reiseleitung; Minikreuzfahrt Gletscherlagune Jökulsárlón, Eintritt Glaumbær Torf-Hof-Museum, Flughafentransfer am Abreisetag (ohne Reiseleitung), ökologische Luftfahrtsteuer.

Nicht enthalten: Trinkgelder, Getränke, Versicherung, Fakultativangebote, Erhöhung der Kerosinzuschläge der Fluggesellschaften nach Angebotserstellung sowie persönliche Ausgaben.

